

Call for Papers

Haushalt in Bildung & Forschung (HiBiFo)

Heft 1/2024

Haushalt in Bildung & Forschung ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrpersonenbildung.

Themenschwerpunkt Heft 1/2024: Fachliche und überfachliche Kompetenzförderung

Zu den zentralen Aufgaben der allgemeinbildenden Schule gehört es, Heranwachsende in ihrer Autonomie im Denken und Handeln zu stärken, sie im selbstständigen Erwerb von Wissen und Fähigkeiten zu unterstützen, sie in der persönlichen und sozialen Identitätsentwicklung zu fördern, um eine selbstständige Lebensführung sowie verantwortungsbewusste Partizipation am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Zudem sollen junge Menschen in dieser Auseinandersetzung auch Kompetenzen erwerben, damit sie die im Lebenslauf neu auftretenden, sich verändernden und nicht voraussehbaren Situationen bewältigen können. (z. B. Klafki, 2007; Fend, 2008; Roth, 2001; Leschinsky, 1996)

Der Bildungsauftrag der allgemeinbildenden Schule wird in der heutigen Zeit meist in Form von Kompetenzen dargelegt. Lernende sollen im Unterricht der verschiedenen Schulfächer je spezifische fachliche Kompetenzen erwerben. Darüber hinaus sind sie in der Entwicklung von überfachlichen – personalen, sozialen und methodischen – Kompetenzen zu fördern. Das sich wechselseitig bedingende Zusammenspiel von fachlichem und überfachlichem Kompetenzbau gilt es zielführend im Unterrichtsalltag zu koordinieren (z.B. D-EDK, 2016).

In Diskussionen über zukunftsorientierte Bildung in einer sich stetig verändernden Gesellschaft wird vermehrt auf die Bedeutsamkeit verwiesen, den Erwerb überfachlicher Kompetenzen zu fördern bzw. zu intensivieren. Diverse Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekte berücksichtigen dieses Anliegen und Lehrpersonenteams versuchen dies umzusetzen (z. B. selbstorganisiertes Lernen, soziales Lernen, kooperatives Lernen, Lernen in Projekten).

Auch im Unterricht für Lebensführung ist das Fördern von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sehr zentral. Gesellschaftliche Entwicklungen schreiten stetig voran und Heranwachsende benötigen somit Strategien, damit sie in zukünftigen – aktuell nicht vorhersehbaren – Situationen der alltäglichen Lebensführung verantwortungsbewusst und reflektiert agieren können.

Im Heft 1/2024 sollen daher Beiträge Platz finden, in denen die Förderung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Kontext einer Bildung für alltägliche Lebensführung thematisiert wird. Es geht somit um die Auseinandersetzung mit Fragen wie: Welche überfachlichen Kompetenzen sind aus Fachsicht von besonderer Wichtigkeit? Wie gelingt es im Unterricht fachliche und überfachliche Kompetenzen parallel zu fördern? Welche Lernsettings haben das Potential, um fachliche und überfachliche Kompetenzen zu fördern? Wie lernen angehende Lehrpersonen, im Fachunterricht überfachliche Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern?

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag in HiBiFo 1/2024!

- Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse für einen Beitrag in HiBiFo 1/2024 bis spätestens 14. Juli 2023 durch Zustellen eines kurzen Abstracts mit (Arbeitstitel, Bezug zum Heftschwerpunkt, im Beitrag vorgesehene zentrale inhaltliche Aspekte; ca. 1/2 DIN A4-Seite). Eine Rückmeldung erfolgt zeitnah.
- Nach erfolgter Zusage ist der Artikel bis spätestens 23. Oktober 2023 einzureichen. Die Manuskriptvorlage wird mit der Rückmeldung zum akzeptierten Abstract zugestellt.
- Vorgesehener Umfang des Beitrages: 12-14 Seiten, gemäss Manuskriptvorlage.

Kontaktperson für HiBiFo 1/2024

lic. phil. Claudia Wespi
Pädagogische Hochschule Luzern, S1-Lehrpersonenbildung,
Fachleitung Wirtschaft – Arbeit – Haushalt
Sentimatt 1
CH-6003 Luzern

E-Mail: claudia.wespi@phlu.ch

www.hibifo.de

Erwähnte Quellen

D-EDK – Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (2014a). Grundlagen. Lehrplan 21 – von der D-EDK Plenarversammlung am 31.10.2014 zur Einführung in den Kantonen freigegebene Vorlage. Bereinigte Fassung vom 29.02.2016.

Fend, H. (2008). Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Klafki, W. (2007). Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemässe Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. 6. Auflage. Weinheim: Beltz.

Leschinsky, A. (1996). Einleitung. In A. Leschinsky (Hrsg.), Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen. Beiträge zu einer Theorie der Schule. Zeitschrift für Pädagogik. 34. Beiheft (S. 9-20). Weinheim: Beltz.

Roth, L. (2001). Allgemeine und berufliche Bildung. In L. Roth (Hrsg.), Pädagogik. Handbuch für Studium und Praxis (S. 511-528). München: Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH.